



Wir treffen uns im WIR

Offener Kaffeetreff am 24. September, 14 Uhr

Rummikub – jeden Montag ab 17 Uhr

Strick- und Häkelcafé im WIR – jeden Dienstag ab 18 Uhr – in gemütlicher Runde entstehen unter fachlicher Anleitung schicke Mützen, Schals und andere kleine Kunstwerke.

Schachtreff – gemeinsam mit der Agenda-Gruppe Kinder- und Jugendliche – mittwochs von 15 – 21 Uhr

Alle Veranstaltungen im WIR sind offen für Alle aus nah und fern, die Spaß daran haben neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam zu spielen, zu tauschen, zu stricken und zu lesen oder einfach nur gemütlich in netter Umgebung ein Tässchen Kaffee oder Tee zu trinken! Kommen Sie vorbei – machen Sie mit – bringen Sie Ihre Ideen und Fähigkeiten ein – **das Team der Sozialen Stadt ist nach der Sommerpause ab 15. September wieder für Sie da.**

Erzählcafé - Erlebtes erinnern, Erzähltes wieder erleben

Auch nach den Sommerferien treffen wir uns wieder zum beliebten Erzählcafé.

Wenn auch Sie sich an besondere Geschichten aus der Parksiedlung erinnern oder welche hören möchten, so kommen Sie doch zum nächsten Erzählcafé am 24. September um 18 Uhr ins WIR. Wir freuen uns auf Sie!



Aktionstag Wochenmarkt am 25. September

Auch in diesem Jahr wird die Marktgilde zwei Aktionstage zum Wochenmarkt zusammen mit den Händlern, dem Gewerbeverband und dem Tourismusverein organisieren.

Beim Aktionstag am Freitag, den 25. September bieten die Marktstände wieder zahlreiche spezielle Schmankerl an und das Team der Sozialen Stadt wird mit seinem Kinderschminkstand wieder für lustige farbenfrohe Gesichter sorgen.

Außerdem findet an diesem Nachmittag auch die Vernissage der Ausstellung der Kinderkunstwerke des Arbeitskreises Tourismus und Schule im Bürgerhaus statt!

Verhüllung am Stutenanger

Die Sanierung der Blöcke am Stutenanger 8 und 10 läuft auf Hochtouren. Hier eine interessante Impression, die an den Verhüllungskünstler Christo erinnert.



Brückenschlag durch kleine Künstlerkolonie

Dass auf dem Gemälde des neunjährigen Altin jetzt rechts im Hintergrund die Schlossfassade strahlt fast wie abfotografiert – gut, das war etwas geschummelt. Kunstmalter Josef Diepold ist dem Neunjährigen etwas zur Hand gegangen bei den schwierigen Details. Aber, hat Altin dabei festgestellt, »der Herr Diepold malt auch nicht anders als ich – aber besser.«

Einem richtigen Künstler wie Josef Diepold über die Schulter zu schauen, wenn er mit Pastellkreiden seine naturalistischen Zeichnungen auf das Papier malt, das hat schon was. Viermal waren Kinder aus der Parksiedlung im Alter von 7 bis 11 jetzt schon mit heimischen Künstlern zwischen Parksiedlung und Schlosspark unterwegs, um in einem Projekt des Tourismusvereins mit der »Sozialen Stadt« die beiden so unterschiedlichen Facetten Oberschleißheims

So finden Sie uns:

Quartiersmanagement Soziale Stadt,
Marga Mitterhuber
Quartiersladen WIR,
Am Stutenanger 6, Telefon 0 89/54 80 75 58,
E-Mail: sozialestadt@oberschleissheim.de;
www.soziale-stadt-oberschleissheim.de
Kontaktzeiten: Di. 10–13 Uhr und Do. 10–16 Uhr;





künstlerisch zu verbinden. Die ersten Werke werden bei einer Ausstellung am 25. September zum Aktionstag des Wochenmarkts im Bürgerzentrum gezeigt.

Gedanklich folgen die kleinen Künstler dabei ihrem Marienkäfer, den die Kinder der Parksiedlung in einem selbst gestalteten Buch durch die Siedlung flattern ließen. Nun macht er sich zum Schlosspark auf, um die Biene Maja zu treffen, die dort in dem vor gut 100 Jahren in Schleißheim entstandenen weltberühmten Buch ihre Abenteuer erlebt.

Bei zwei Aktionen am Ostermarkt der Grundschule in der Parksiedlung und beim »Schleißheimer Frühling« des Tourismusvereins haben Kinder zum Auftakt der Reise mit den Projektbegleiterinnen Christine Ezzat, Isabelle Herbst und Ingrid Lindbüchl vom Tourismusverein kleine Marienkäfer gefilzt. Los ging es dann am 8. Mai mit ersten Lektionen zum Umgang mit Pastellkreide im Quartiersladen »Wir«. Unter Regie von Brigitte Forstner und von Josef Diepold und Theresia Maier packten die Nachwuchskünstler erstmals ihre Staffeleien aus und übten sich an Eindrücken aus der Siedlung.



Eine richtige Malerkolonie machte sich dann am 19. Juni zum ersten Mal in den Schlosspark auf. Mit den Staffeleien und den professionellen Pastellkreiden waren die rund ein Dutzend Kinder fast nicht von den Künstlerkolonien zu unterscheiden, die in früheren Epochen den Schleißheimer Park bevölkert hatten.

Ganz lang hat Elinora ihre Staffelei justiert, bis sie die richtige Perspektive über den Schlosskanal gefunden hat. Dann malt sie in ihre Ansicht des Wasserlaufs zwei Schwäne, die dort nicht zu sehen sind. »Ich hab schon öfter Schwäne gesehen«, erklärt die Elfjährige, »drum hab ich sie reingemalt«.

»Es ist schön mit den Kindern«, freut sich Josef Diepold, der alle Projekt-Termine leidenschaftlich wahrnimmt. Der renommierte Künstler mit einer Vielzahl an Ausstellungen vermittelt den Kindern vor allem durch eigene kleine Beispielskizzen oder Eingriffe in ihre Bilder ein Gefühl für Proportion und Perspektive, für Farben und Schattierungen. »Auch das nur nachzumalen, macht schon Spaß«, schwärmt Altin.

»Aus aller Welt sind die Künstler nach Schleißheim gekommen, um sich diesem außergewöhnlichen Ort anzunähern«, schildert Klaus Bachhuber aus dem Arbeitskreis Schule des Tourismusvereins, »da liegt es nahe, dass wir den Kindern aus dem eigenen Ort das auch vermitteln.« Die »Soziale Stadt« versucht mit vielfältigen Aktionen, die Integration der Siedlung im Ort zu stärken und mit einer Bildungsoffensive die Voraussetzungen zu verbessern.

So lange das Wetter mitspielt, wird sich die kleine Künstlerkolonie noch weiter in den Schlosspark aufmachen, anschließend gibt es weitere künstlerische Auseinandersetzung mit Marienkäfer und Maja, der Biene aus Schleißheim, im »Wir« oder im »KreaPark«.

Ab Mitte Oktober werden die Bilder der kleinen Künstler in der »Galerie im WIR« zu bewundern sein!



Sommerferienprogramm: Gehäkelte Schlüsselanhänger

Auch in diesen Sommerferien erfreute sich das Angebot der Sozialen Stadt »Jetzt wird gehäkelt« wieder großer Beliebtheit.

Neun Mädels und ein Junge lernten unter Anleitung der handarbeitsbegeisterten Damen aus dem allwöchentlichen Strick- und Häkelcafé wie lustige Schlüsselanhänger in Form von kleinen Mützen in nur einem halben Tag entstehen können, verziert mit Buchstabenwürfeln für Namen und Wortschöpfungen.



Neues aus dem KreaPark

Beim letzten **Kinderkochstudio** vor den Sommerferien machten wir einen leckeren Obstsalat. Dabei wurde saisonales Obst verarbeitet und alle halfen mit, die Früchte zu schnibbeln. Nach kurzer Zeit war der Obstsalat fertig und hat allen geschmeckt. Mit dem restlichen Obstsalat machten wir Eis. Dazu befüllten wir die Eisformen mit dem Obstsalat und füllten mit Saft auf, dann wanderten die befüllten Formen in die Gefriertruhe. Hmmm – lecker!



Alle »Juli-Kinder« feierten ihren gemeinsamen Kindergeburtstag im KreaPark. Das Schlosscafé hat wieder einen leckeren Millirahmstrudel spendiert, der allen gut geschmeckt hat. Danach gab es eine Schnitzeljagd, bei der am Schluss ein Schatz gefunden wurde.